

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

90 (22.2.1922) Abendausgabe

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Zibergast.

Schreibweise:

Samuel Waltherr Schneider, Redakteur: Fritz, Deutsche und badische Politik: W. ...

Vergütung:

Geschäftsstelle: Nr. 86, Redaktion: Nr. 209 und 319.

Abrechnung:

Abrechnung: Nr. 86, Redaktion: Nr. 209 und 319. Geschäftsstelle: Nr. 86, Karlsruhe Nr. 8359.

Ratowsky über russisch-ukrainische Politik und Wirtschaft.

Ein Interview mit unserem Berliner Vertreter.

m. Berlin, 22. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Präsident des Rates der Volksbeauftragten der ukrainischen Sowjetrepublik, Ratowsky, gewährte einem Vertreter unserer Berliner Redaktion, Dr. Josef Käufler, eine Unterredung.

1. Frage: Können Sie, Herr Präsident, Stellung nehmen zu den Meldungen über russisch-französische Verhandlungen? ... Antwort: Die Meldungen über derzeitige Verhandlungen sind nicht von russischer Seite in die Presse gekommen.

2. Frage: Halten Sie eine gemeinsame Arbeit Frankreichs und Deutschlands am russischen Wiederaufbau für möglich? ... Antwort: Jede Zusammenarbeit (Ratowsky gebraucht das französische Wort „Cooperation“)

3. Frage: Sie haben, Herr Präsident, in einer dem Brager Korrespondenten der „Vossischen Zeitung“ gewährten Unterredung den Gedanken geäußert, daß Deutschland auch mit Russland einen „Wesbabener Vertrag“ schließen könne. ... Antwort: Selbstverständlich war dieser Ausdruck nur als eine solche allgemeine Anregung zu verstehen.

4. Frage: Können Sie, Herr Präsident, über die Ansichten ukrainischer Kreise zur ostgalizischen Frage etwas mitteilen? ... Antwort: Wir haben die besten Beziehungen zur Tschechoslowakei und damit zur Gesamtheit der kleinen Entente.

5. Frage: Wie stehen derzeit die Beziehungen der Ukraine zu Polen? ... Antwort: Wir haben die besten Beziehungen zur Tschechoslowakei und damit zur Gesamtheit der kleinen Entente.

6. Frage: Wie weit ist speziell in der Ukraine die industrielle Arbeit im Gange, in welchen Zeiträumen und Mengen rechnet man auf eine wirksame Förderung von Eisenerz und Kohle? ... Antwort: Wir haben in dem jetzigen Augenblick seitens unserer Großindustrie einen Handelskommissariat bei Hofe und Fabrikate exportbereit.

so muß berücksichtigt werden, daß das Jahr 1921 das erste unserer ungehörten Wirtschaftstätigkeit gewesen ist. Bis zu diesem Jahr waren wir nur mit dem Geldzinsen beschäftigt und konnten die wirtschaftlichen Probleme kaum stellen, geschweige denn etwas für ihre Lösung tun. In der Agrarwirtschaft haben wir durch die Abschaffung der allgemeinen Getreidekonfiskation, die dem Bauer alles wegnahm, was er nicht für seinen eigenen Mundbedarf brauchte, einen wesentlichen Fortschritt erzielt.

7. Frage: Bestehen in der Ukraine landwirtschaftl. Genossenschaften, die, wie etwa in Bulgarien, den kleinen und mittleren Grundbesitz zu zusammenfassen, das maschinelle Betriebe möglich sind? ... Antwort: Unsere landwirtschaftl. Genossenschaften haben die größte Bedeutung für unsere Zukunft.

8. Frage: Ist die Ukraine von der Hungerkatastrophe wesentlich mitbetroffen worden? ... Antwort: Wir hatten weniger zu leiden, als Großrußland, trotzdem aber haben von unseren 12 Kubernen 5 sehr unter den Folgen der Trodenheit gelitten. Im Erntejahr 1920/21 hatten wir in der Ukraine 16,2 Mill. Desjatinnen unter Kultur.

9. Frage: Wie weit sind die Bahnverbindungen intakt und wie steht es im ganzen mit dem Verkehr in der Ukraine? ... Antwort: Wir haben eine unendlich schwierige und erfolgreiche Arbeit hinsichtlich der Herstellungen unserer Bahnhöfe hinter uns.

noch reparaturbedürftig. Das Lokomotiven- u. Wagenmaterial reicht für unsere heutigen bescheidenen Bedürfnisse aus, aber für die von uns erzielte Wirtschaftsentwicklung wird es natürlich bei weitem nicht genügen.

Die rote Armee. en. Basel, 22. Febr. „Pravda“ meldet, die Sowjetregierung habe die Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Präsenzstärke der bolschewistischen Armee beschlossen, von einer bisher beabsichtigten Vermehrung des Bestandes der roten Armee jedoch Abstand genommen.

Zusammentunft Lloyd George — Poincaré. m. Berlin, 22. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Lloyd George wird am Samstag zu einer Unterredung mit Poincaré nach Paris fahren.

Die deutschen Farblieferungen. W.B. London, 21. Febr. Die Regierung teilt mit, daß das Gesamtgewicht der Farbstoffe, die England von Deutschland auf Reparationsrechnung bis zum 31. Dezember vorigen Jahres erhalten hat, 4070 Tonnen beträgt.

Die Vermögenssteuer. W.B. Berlin, 21. Febr. Der Generalsekretär des Reichstags setzt heute die Beratung des Vermögenssteuergesetzes fort und verabschiedet den Gesetzentwurf.

Auseinandersetzungen im deutschen Eisenbahnerverband. m. Berlin, 22. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Deutsche Eisenbahnerverband hatte während des Streikbeschlusses für seine Mitglieder die Parole ausgegeben, sich der Streikbewegung nicht anzuschließen.

Eine Erklärung der Reichsgewerkschaft. m. Berlin, 22. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Leitung der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamteter, die sich in ihrer gestrigen Nachmittagssitzung mit der jüngsten Erklärung des Reichsverkehrsministers Gröner befaßte, hat folgenden neuen Entschluß gefaßt:

Neutralistische Propaganda im Elsaß. en. Straßburg, 22. Febr. Die elsässischen Polizeibehörden verhafteten in Colmar und Forbach 13 Personen wegen neutralistischer und antifranzösischer Propaganda.

Der Dollar = Mk. 212.78

Wirtschaftliche Rundschau in Deutschland.

Ein paar höchst unerfreuliche Überraschungen bereiteten die Reichseisenbahn- und die Zollverwaltung allen deutschen Industrie- und Handelskreisen mit der dieser Tage erfolgten Ankündigung einer neuen Erhöhung der Güllertarife und der Zollsätze.

Neben diesen Hiebposten auf dem Gebiete der Preisbildung war das Ereignis der vergangenen Wirtschaftswochen die überausgehende Kurssteigerung in oberdeutschen Montanwerten an den deutschen Börsen.

Im Zusammenhange damit ist ein bedeutsamer Erfolg zu erwähnen, den die deutsche Montanindustrie vor kurzem erzielt hat.

Eine andere wirtschaftliche Verbindung zwischen Deutschland und Amerika, die namentlich im Hinblick auf die immer intensiveren Bestrebungen zum Wiederaufbau Russlands sehr entwicklungs-fähig scheint, ist neuerdings insofern zu verzeichnen, als in die im vergangenen Jahr gegründete Deutsch-Russische Transportgesellschaft neben der Hamburg-Amerika-Linie als weiterer Geschäftspartner jetzt auch der Nordamerikanische Harriman-Konzern eingetreten ist.

40 Prozent des Reingewinns als Pacht zahlen. Bei dem Unternehmen sollen Deutsche lediglich in den leitenden und Aufsichtsstellen verwendet werden.

Ueberhaupt haben sich in jüngster Zeit die Fälle starker deutscher Beteiligungen im Auslande und deutsch-ausländischer Neugründungen auffällig vermehrt.

London, 21. Februar. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) In Bankkreisen der City hat der plötzliche starke Sturz des Marktkurses Russen hervorgerufen.

Eine neue Bank im Saargebiet. In Saarbrücken wurde die Saarländische Effekten- und Wechselbank gegründet.

Maschinenfabrik Gebr. Dürr & Co., Oberndorf. Unter diesem Namen wurde die Firma Gebr. Dürr, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, in Oberndorf in eine A.G. umgewandelt.

Verzicht und Sparverein zu Sättigen. Das Unternehmen schließt Namensänderung und Sicherlegung vor. Kapitalserhöhung steht nicht auf der Tagesordnung.

Nein-Donau-A.G. in München. Die Gesellschaft besitzt eine a. o. G. zur Vornahme von Aufsichtsratsmandaten und zur Beschaffung über die Herausgabe von Schuldverschreibungen.

Kombiener Hüttenwerke. Die in der letzten Generalversammlung in Stammaktien umgewandelten 20 Millionen Mark Vorzugsaktien werden von dem Konsortium zu 264 Prozent übernommen.

Der Wert des Sowjetrubels.

Die letzten von der russischen Reichsbank veröffentlichten Devisenkurse sind folgende: 1 Pfund Sterling = 2 500 000 Rubel, 1 Dollar = 530 000 Rubel.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 22. Febr.

Table with columns for Bank- und Industrie-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Frankfurter Börse vom 22. Februar 1922. Der Herrnhafende Ultimo veranlaßte die Spekulation zum Abbau der Industrie- und Montanpapiere.

Auch die Beziehungen zwischen der deutschen Wirtschaft und Russland selbst befinden sich in einem Stadium fortschreitender Entwicklung.

niveau nach unten beeinflussten. Die Einbußen betragen 70-120 Prozent. Auch die Werte der Maschinenfabriken vielen Kurs-senkungen auf. Hierunter büßten 35 Proz. ein.

Notierungen der Berliner Börse vom 22. Febr.

Table with columns for Industrie-Aktien, Kolonialwerte, Schiffahrtswerte, and Festverzinsliche Papiere, listing various companies and their stock prices.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 22. Februar.

Table showing exchange rates for various currencies and commodities in Berlin.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 22. Febr.

Table showing exchange rates for various currencies and commodities in Frankfurt.

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 22. Februar.

Table showing exchange rates for various currencies and commodities in Zürich.

Telegraphische Auszahlungen.

Table showing telegraphic transfer rates for various locations.

Telegraphische Auszahlungen.

Table showing telegraphic transfer rates for various locations.

Advertisement for Carl Cassen Internationaler Spedition/haus, featuring a logo and contact information.

Large advertisement for Galewsky-Liköre, featuring the brand name, 'Spezialität: Breslauer Dom', and contact information for L. Galewsky & Co.